



Camiño dos Faros

Leuchtturm-Wanderung in Galicien

20. August – 2. September 2027

Der Camiño dos Faros – Der Leuchtturmweg führt auf rund 200 km von Malpica bis Finisterre entlang der wilden Costa da Morte. Neun Etappen voller Naturwunder, mythischer Orte und steiler Küstenabschnitte laden zum Geniessen ein. Hier trifft man auf unberührte Strände, historische Stätten und das Meer, das den Weg leitet. Kein Rennen, sondern ein Erlebnis, das die Seele berührt – bis zum magischen Kap Fisterra, dem Ende der Welt.








**“Am Leuchtturm endet nicht der Weg,
sondern beginnt das Staunen”**



Programmablauf

1. Tag Anreise

	Freitag, 20. August 2027
	Individuelle Anreise nach Santiago de Compostela Auf Wunsch Transfer zum Hotel
	18:00 Uhr Begrüssung und Information / Materialverteilung / Aperitif
	Santiago de Compostela, die historische Hauptstadt Galiciens, verzaubert mit ihrem mittelalterlichen Charme und der berühmten Kathedrale, die Pilger aus aller Welt anzieht. Enge Kopfsteinpflasterstrassen, lebendige Plätze und traditionelle Tapas-Bars laden zum Entdecken und Verweilen ein. Ein Tag zur freien Verfügung bietet die perfekte Gelegenheit, die reiche Kultur, beeindruckende Architektur und die entspannte Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz nach eigenem Rhythmus zu geniessen
	Übernachtungen mit Halbpension im Hotel in Santiago de Compostela



Programmablauf

2. Tag Anreise

	Samstag, 21. August 2027
	Individuelle Anreise nach Santiago de Compostela Auf Wunsch Transfer zum Hotel
	18:00 Uhr Begrüssung und Information / Materialverteilung / Aperitif
	Malpica ist der ideale Startpunkt für die Leuchtturmwanderung in Galicien. Das Küstendorf zeichnet sich durch seinen authentischen Fischerhafen und beeindruckende Ausblicke auf den Atlantik aus. Die Route führt entlang steiler Klippen, vorbei an unberührten Stränden und Pinienwäldern bis zum historischen Leuchtturm Punta Nariga. Frische Meeresluft, abwechslungsreiche Natur und versteckte Buchten prägen die Wanderung. In Malpica gibt es zudem zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr mit regionalen Spezialitäten. Ein perfekter Ausgangspunkt für eine abwechslungsreiche Küstentour.
	Transfer von Santiago de Compostela nach Malpica
	Übernachtungen mit Halbpension im Hotel in Malpica









3. Tag 1. Etappe: Malpica – Niñons

	Sonntag, 22. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 22 km / Gehzeit ca. 4 ½ Stunden
	Aufstieg ca. 430 Hm / Abstieg ca. 440 Hm
	Die erste Etappe startet am Leuchtturm im Hafen von Malpica und führt durch das malerische Fischerdorf. Dabei eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf unberührte Strände und die weite Küste. Der Weg setzt sich in Richtung Seiruga fort, vorbei an abwechslungsreichen An- und Abstiegen. Schliesslich erreicht man den markanten Leuchtturm von Punta Nariga, der mit seiner einzigartigen Architektur und der spektakulären Lage einen besonderen Höhepunkt der Wanderung darstellt. Eine Wanderetappe voller Naturerlebnisse und faszinierender Küstenpanoramen.
	Transfer zurück zum Ausgangsort Malpica
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Malpica



4 Tag 2. Etappe: Niñons – Ponteceso

	Montag, 23. August 2027
	09:00 Uhr Transfer zum Ausgangsort Niñons
	+/- 26 km / Gehzeit ca. 6 Stunden
	Aufstieg ca. 640 Hm / Abstieg ca. 650 Hm
	<p>Transfer ab Malpica bis nach Niñons – der Start einer Reise voller Überraschungen. Die zweite Etappe entführt durch eine atemberaubende Vielfalt an Landschaften, die sich von Niñons bis nach Ponteceso erstrecken. Einsame Buchten säumen den Weg, bevor die imposanten Klippen von Cabo Roncudo auftauchen. In Corme warten geheimnisvolle prähistorische Felsbilder darauf, entdeckt zu werden. Nach einem kleinen Anstieg lädt der Strand von Valarés zum Verweilen und Entspannen ein, bevor es weiter nach Ponteceso geht.</p> <p>Der Faro Roncudo, schlicht und funktional, steht seit 1920 stolz und zuverlässig auf seinen 11 Metern Höhe – ein stiller Wächter an der Küste.</p>
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Malpica



5. Tag 3. Etappe: Ponteceso – Laxe

	Dienstag, 24. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 25 km / Gehzeit ca. 6 Stunden
	Aufstieg ca. 620 Hm / Abstieg ca. 620 Hm
	<p>An der Mündung des Rio Anllóns beginnt die dritte Etappe. Heute stehen Besuche historischer Bauwerke der Vorfahren in Borneiro und Dombate auf dem Programm, bevor Monte Castelo erreicht wird. Von dort führt der Weg zurück zur Mündung und weiter über Punta Cabalo nach Laxe. Dort wird der Strand überquert, womit die Etappe endet.</p> <p>Monte Castelo de Lourido, mit über 300 Metern der höchste Punkt des Camiño dos Faros, ist durch einen Betonpfeiler markiert. Der Ausblick von hier ist beeindruckend und bietet einen weiten Blick auf die bereits zurückgelegten Etappen.</p>
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Laxe



6. Tag 4. Etappe: Laxe – Arou

	Mittwoch, 25. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 18 km / Gehzeit ca. 4 Stunden
	Aufstieg ca. 250 Hm / Abstieg ca. 250 Hm
	Die vierte Etappe ist die kürzeste und zugleich die entspannteste der gesamten Strecke. Nach der Besichtigung des Monte da Insua und des schlichten, aber charmanten Leuchtturms von Laxe, der seit 1920 zuverlässig seinen Dienst tut, führt der Weg hinab nach Soesto. Von dort eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf den traumhaften Strand. Die Wanderung setzt sich fort zur „Praia de Traba“ mit ihrer malerischen Lagune, einem echten Naturjuwel. Der letzte Abschnitt beeindruckt mit einer spektakulären Passage entlang beeindruckender Felsen, die bis nach Camelle und weiter nach Arou führt. Von Arou erfolgt der Transfer nach .
	Übernachtung / Halbpension / Übernachtung / Hotel in Camariñas



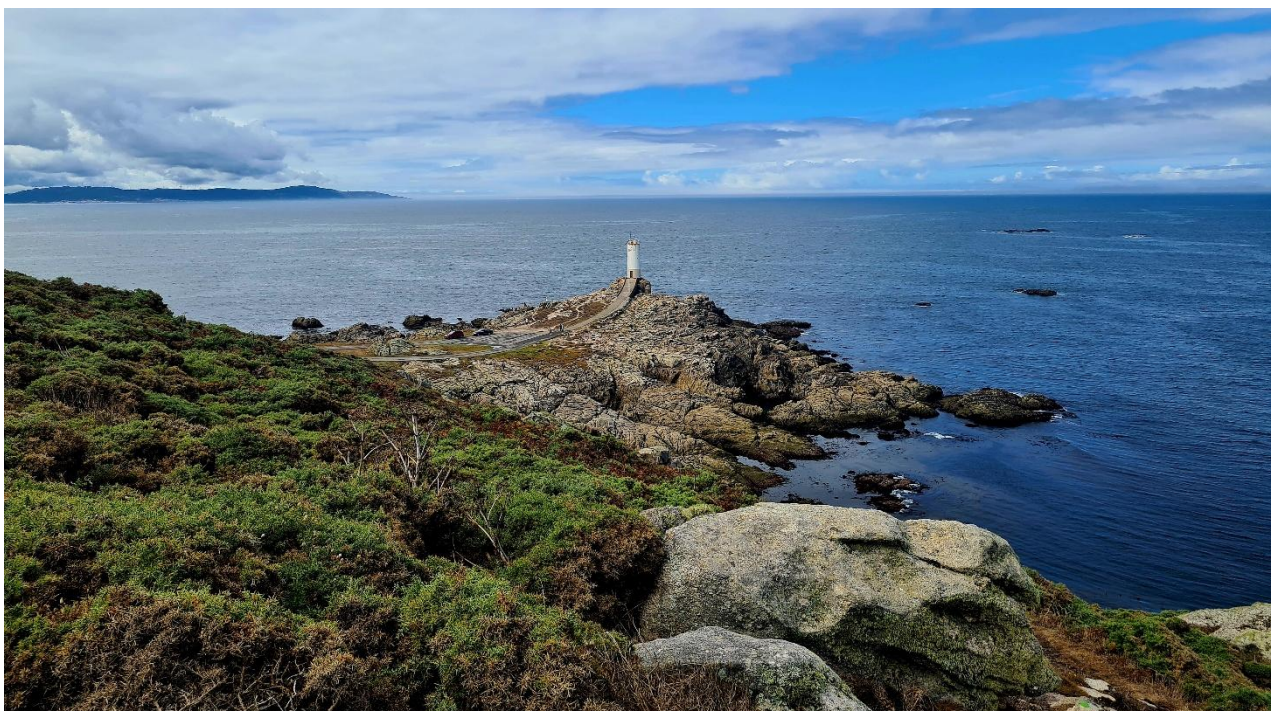
7. Tag 5. Etappe: Arou – Camariñas

	Donnerstag, 26. August 2027
	09:00 Uhr Transfer zum Ausgangsort Arou
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 23 km / Gehzeit ca. 5 Stunden
	Aufstieg ca. 400 Hm / Abstieg ca. 400 Hm
	Auf der Etappe von Camariñas nach Arou tauchen wir tief ein in das Herzstück des Camino dos Faros, entlang der wilden und faszinierenden Todesküste, der Costa da Morte. Die Wanderung führt uns direkt an der Küste entlang, wo wir immer wieder Halt machen, um die beeindruckende Landschaft und die raue Schönheit des Atlantiks zu genießen. Dabei passieren wir den berühmten „Friedhof der Engländer“ und den majestätischen Leuchtturm am Kap Villán, der mit seiner Geschichte und seiner imposanten Präsenz begeistert. Der Faro Vilan, einer der ersten elektrifizierten Leuchttürme Spaniens, erhebt sich mit 25 Metern stolz über die Klippen und sendet sein Licht bis zu 55 Kilometer weit hinaus aufs Meer. Am Ende des Tages erreichen wir den Hafen von Camariñas, wo wir die Nacht verbringen und die Eindrücke dieser einzigartigen Küstenlandschaft nachklingen lassen.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel Camariñas










8. Tag 6. Etappe: Camariñas - Leis de Nemancos

	Freitag, 27. August 2027
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	14 km / Gezeit ca. 3 Stunden
	Aufstieg ca. 200 Hm / Abstieg ca. 200 Hm
	<p>Die 6. Etappe der Leuchtturmwanderung führt von Camariñas nach Leis de Nemancos und ist mit 14 km die kürzeste Etappe.</p> <p>Die Strecke verläuft entlang der wilden Atlantikküste mit beeindruckenden Klippen und Meerblicken. Sie führt durch kleine Küstenorte, grüne Wiesen und lichte Wälder, begleitet von typischen galicischen Leuchttürmen.</p> <p>Die Landschaft zeigt sich ursprünglich mit Heidelandschaften, Macchia und felsigen Buchten. Frische Meeresluft und Wellenrauschen begleiten die Wanderung – eine perfekte Mischung aus Natur und Küstenpanorama.</p>
	Transfer zurück zum Ausgangsort Camariñas.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel Camariñas










9. Tag 7. Etappe: Leis de Nemancos – Muxía

	Samstag, 28. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Transfer nach Leis de Nemancos
	+/- 18 km / Gehzeit ca. 4 Stunden
	Aufstieg ca. 200 Hm / Abstieg ca. 200 Hm
	Unsere Wanderetappe beginnt mit einem Transfer zurück zum gestrigen Zielort Leis de Nemancos. Die Strecke ist angenehm flach und führt uns entlang des malerischen „Rio Grande“. Schon bald erreichen wir die bezaubernde „Praia Lago“, die uns mit ihrer unvergleichlichen Schönheit verzaubert und uns ganz nah an das charmante Küstenstädtchen Muxía bringt.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Muxía











10. Tag 8. Etappe: Muxía – Nemiña

	Sonntag, 29. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 24 km / Gehzeit ca. 4 Stunden
	Aufstieg ca. 500 Hm / Abstieg ca. 500 Hm
	Heute führt die Route von Muxía bis zum Kap Touriñán. Die Etappe bis zum Strand Moreira stellt eine anspruchsvolle Herausforderung dar. Danach wird der Weg wieder etwas leichter, bis das Kap Touriñán und der Strand von Nemiña erreicht sind. Anschliessend erfolgt der Transfer zurück nach Muxía. Auf einer schmalen Landzunge steht der 11 Meter hohe Faro Touriñán, der Leuchtturm an diesem Ort. Er wurde erstmals 1898 errichtet und im Jahr 1981 vollständig erneuert.
	Übernachtung mit Halbpension im Hotel in Muxía



11. Tag 9. Etappe: Nemiña – Farro de Finisterre

	Montag, 30. August 2027
	Bis spätestens 08:00 Uhr Gepäckabgabe in der Hotel Lobby
	09:00 Uhr Beginn der Wanderung
	+/- 26 km / Gehzeit ca. 4 Stunden
	Aufstieg ca. 650 Hm / Abstieg ca. 650 Hm
	<p>Die Etappe beginnt mit dem Transfer von Muxía nach Nemiña. Von dort aus führt uns der Weg weiter bis an das Ende der Welt, dem berühmten Finisterre. Diese Strecke ist landschaftlich beeindruckend: Klippen und Strände wechseln sich ab und bieten heute eine besonders spektakuläre Kulisse.</p> <p>Es wird eine anspruchsvolle Etappe, die uns einiges abverlangt. Doch sobald wir unser Ziel in Sichtweite haben, spüren wir die Kraft und Motivation, die uns bis zum Leuchtturm von Finisterre tragen wird. Nichts kann uns dann mehr stoppen.</p> <p>Der Faro de Finisterre erhebt sich majestätisch 114 Meter über dem Meeresspiegel. Der 14 Meter hohe Leuchtturm wurde bereits 1853 in Betrieb genommen und zählt zu den wichtigsten Leuchttürmen entlang der Costa da Morte. Für die Schifffahrt ist er ein unverzichtbares Navigationszeichen und auch für viele Jakobspilger hat dieser Ort eine grosse spirituelle Bedeutung.</p>
	Gemeinsames Abschlussessen der Wanderung in Fisterre
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Fisterre

12. Tag Tag in Finisterre



Dienstag, 31. August 2027



Finisterre, das „Ende der Welt“, ist ein magischer Ort voller Geschichte. Hier fällt das Land ins weite Meer, und man spürt die Kraft der Natur am äussersten Punkt Europas. Der Abschluss unserer Leuchtturmwanderung ist ein stiller Moment des Staunens – Wellenrauschen, salziger Wind und weiter Horizont schaffen ein unvergessliches Erlebnis. Finisterra steht für das Ende einer Reise und den Beginn neuer Träume, perfekt, um innezuhalten und die Seele baumeln zu lassen.



Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Finisterre






13. Tag Tag in Santiago de Compostela

	Mittwoch, 1. September 2027
	10:00 Uhr Bustransfer von Fisterre nach Santiago de Compostela
	Tag zur freien Verfügung in der Stadt Santiago de Compostela Santiago de Compostela, die Hauptstadt Galiciens, ist berühmt für ihre beeindruckende Kathedrale, Ziel des Pilgerwegs „Camino de Santiago“. Die Stadt besticht durch ihre historische Altstadt mit engen Gassen, charmanten Plätzen und lebendiger Atmosphäre. Zahlreiche Museen, traditionelle Gastronomie und kulturelle Veranstaltungen machen Santiago zu einem faszinierenden Reiseziel voller Geschichte und Lebensfreude.
	Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Santiago de Compostela







14. Tag Heimreise oder Verlängerung

	Donnerstag, 2. September 2027
	Bustransfer zum Flughafen
	Individuelle Heimreise / Optional Verlängerung


Leistungen

	Begleitete Leuchtturm-Wanderung mit Marcel / Organisator
	14 Reisetage / 9 Wandertage / 13 Übernachtungen / 10x Halbpension Doppel- oder Einzelzimmer
	Unterkunft entlang des Caminos: Paradores, Boutique-Hotels, ländliche Unterkünfte
	Gepäcktransport von Hotel zu Hotel (max. 20 kg Gepäckstück / 1 Gepäckstück pro Pilger)
	Transfers: <ul style="list-style-type: none">• Santiago zum Startort Malpica• gemäss Wanderprogramm• Finisterra – Santiago de Compostela
	Wander-Abschlussessen in Finisterre
	Kartenmaterial für alle Etappen und GPX-Daten
	Wandershirt
	Sportsack
	Maximal 12 Teilnehmende


Zusatzkosten (im Preis nicht inbegriffen)

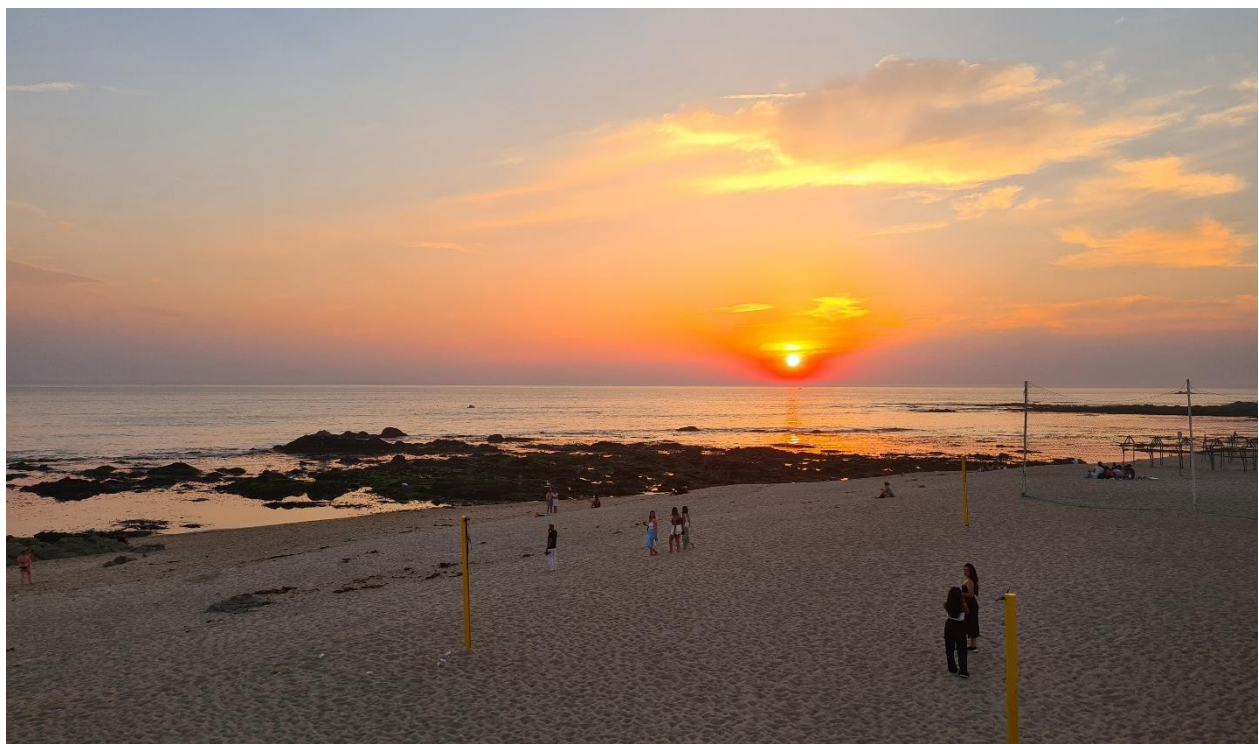
	Auf Wunsch organisierter Flug für An- und Heimreise Flug und Flughafentransfers
	Getränke bei den Abendessen
	Trinkgelder
	Kurtaxen

Preise Camiño dos Faros

	14 Tage & 13 Übernachtungen 10 Halbpensionen 9 Wandertage	Preis im Doppelzimmer pro Person	2'850.-€
		Preis im Einzelzimmer	3'650.-€

Preisreduktion bei einer Kombination O Camiño do Monxe & Camiño dos Faros

	Zusammenschluss der beiden Camiños	Preis Reduktion	100.- €
---	--	-----------------	---------



Anmeldung & Fragen



www.sportpark.events / nadine@sportpark.events



Mobil: +34 678 996 362 / +49 173 152 9408

E-Mail: nadine@sportpark.events

Nadine Rommler

Wanderbegleiter



Marcel Iseli

Marcel stammt aus dem malerischen Bad Zurzach in der Schweiz. Seine Begeisterung gilt dem Radfahren und Wandern, mit denen er die Natur aktiv erlebt. Neben seinem Interesse an Politik und gesellschaftlichen Themen pflegt er eine besondere Leidenschaft für Wein.

Unter dem Motto „Sport-Natur-Kultur-Wein“ verbindet Marcel seine Freude am Erkunden faszinierender Regionen und fremder Kulturen. Für ihn ist jede Reise eine Entdeckungsreise, die Bewegung, Naturerlebnis, kulturelle Eindrücke und genussvolle Momente miteinander vereint.



*Stand 11. März 2026 / Änderungen vorbehalten!